

**Autor:** Von Hartmut Engelbrecht  
**Seite:** 16

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 20.052 (gedruckt) 17.385 (verkauft)  
18.357 (verbreitet)

**Ressort:** Wermelskirchen  
**Ausgabe:** Wermelskirchener General-Anzeiger

**Reichweite:** 0,07 (in Mio.)

## Ohne Titel

Niveau kann gehalten werden

MUSIKSCHULE Mitgliederversammlung blickt nach moderater Kürzung zuversichtlich voraus.

Anke Schopphoff gewann dem gewohnten Bild der Mitgliederversammlung der Musikschule - außer dem Vorstand saßen zwei Pressevertreter und zwei Vorstandswahlkandidaten im Raum - etwas Positives ab: „Die Mitglieder scheinen mit der Arbeit der Musikschule so zufrieden zu sein, dass sie selbst Themen wie Beitragserhöhung nicht zur Teilnahme bewegen können.“

Außerdem werde wohl die Musikschule eher als Schulbetrieb eingestuft und weniger als Verein mit einem regen Leben auch außerhalb des Unterrichts. Den ließ Leiter Alfred Karnowka in einem Rückblick Revue passieren. Zu den bemerkenswerten Aktionen des vergangenen Jahres zählte er neben den Erfolgen einiger Schüler bei Landeswettbewerben und dem erneuten Gewinn des Landespreises des Sparda-Musiknetzwerkes zahlreiche konzertante Auftritte verschiedener Ensembles. Funktionierende Zusammenarbeit mit dem Gymnasium hervorgehoben Karnowka hob die funktionierende

Zusammenarbeit mit dem Gymnasium hervor, die auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Mitwirkung bei der Kindertag in der Katt und den für Sonntag, den 24. Juni terminierten „Tag der Instrumente“ (15 bis 18 Uhr).

Entgegen dem Trend bei der Entwicklung der Zahlen an den Schulen - so Klaus Seeger erfreut - belegen die steigenden Schülerzahlen an der Musikschule den hohen Stellenwert, den die Einrichtung genießt.

In zehn Jahren stieg die Zahl der Schüler von 844 auf 927

In den vergangenen zehn Jahren ist die Schülerzahl von 844 auf 927 gestiegen. Vorsitzende Anke Schopphoff zeigte sich erleichtert, dass die Stadt den Rotstift mit einer bleibenden Kürzung um 35.000 Euro jährlich so moderat angesetzt hat, dass „wir damit nicht nur überleben, sondern das Niveau halten können“.

Dazu beitragen wird die Überlegung, die im Herbst zu besetzende Stelle der Fachbereichs Streicher ab dem Frühjahr 2013, wenn Alfred Karnowka ausscheidet, eventuell mindestens um einen Teilbereich von dessen Aufgaben zu ergänzen und so Personalkosten einzusparen.

Außerdem wurde die Beitragserhöhung um durchschnittlich 7,6 % einstimmig beschlossen. Erstmals soll auch die Behindertenband Pure Feeling um Zahlung des Mitgliederbeitrages von 36 Euro gebeten werden.

Ungeachtet dessen wird es weiterhin eine Rabattierung in besonderen Fällen, wie beispielsweise für Stadtpassinhaber, geben. In diesem Zusammenhang nahm der Vorstand dankbar die Mitteilung des Ortsverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes zur Kenntnis, auf Antrag Einzelfälle zu sponsern.

Der Kassenbericht gab keinen Anlass zu Beanstandungen, weshalb der Vorstand entlastet wurde. Einstimmig jeweils bei Enthaltung der Betroffenen wurden Steffi Fleck als neue Elternvertreterin - sie hat selbst drei Töchter in der Musikschule und hält deren Arbeit für sehr wichtig - und Thomas Kuske als neuer Rechnungsprüfer gewählt.

Der Kinderarzt empfiehlt „quasi täglich in meiner Praxis die Teilnahme an der musikalischen Früherziehung“, sagte Kuske.

**Wörter:** 420

**Urheberinformation:** (c) 2012 Remscheider General-Anzeiger